Beilage zu Nr. 14. Poznań, 15. Juli 1928.

Vereinsnachrichten

Herausgegeben vom VERBAND FÜR HANDEL UND GEWERBE, E. V.

Poznań, ul. Skośna Nr. 8. Fernruf Nr. 1536.

Geniesse deine Kraft,
Man lebt nur, wenn man schafft.

Verbandsnachrichten.

An unsere Mitglieder.

Wir erhalten trotz wiederholter Aufklärung immer noch Zuschriften von unseren Mitgliedern, daß ihnen die Verbands-Zeitung nicht zugegangen ist. Wir machen bei dieser Gelegenheit sie wiederholt darauf aufmerksam, daß der Versand unserer Zeitung wie auch bei den Tageszeitungen durch die Postzeitungsliste erfolgt. Bei einem Ausbleiben der Zeitung ist also zunächst das zuständige Postamt zu benachrichtigen, welches die fehlenden Exemplare von uns anzufordern und nachzuliefern hat. Erst wenn eine diesbezügliche Benachrichtigung ohne Erfolg geblieben ist, bitten wir, uns davon unter Angabe aller näheren Umstände Mitteilung zu machen, damit wir einschreiten können.

Sterbekasse.

Obwohl der satzungsgemäße Zahlungstermin bereits seit einer Woche verstrichen ist, haben zahlreiche Mitglieder der Sterbekasse ihren Beitrag für das III. Quartal noch nicht entrichtet. Wir machen unsere Mitglieder darauf aufmerksam, daß die pünktliche Zahlung der Beiträge in ihrem eigenen Interesse liegt und bitten sie, diese umgehend bei unserer Geschäftsstelle einzuzahlen oder auf unser Konto Sterbekasse beim Kreditverein, Sp. z o. o., Posen oder P. K. O. Nr. 208 065 zu überweisen.

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir nicht zu vergessen, auf dem mittleren Abschnitte der Zahlkarte den Vermerk hinzuzufügen „Für Verband für Handel und Gewerbe, Konto Sterbekasse".

Wir haben vor einiger Zeit an alle die Mitglieder der Sterbekasse, deren Geburtsdatum uns nicht bekannt ist, Anfragen hierüber herausgehen lassen. Wir bitten auch von dieser Stelle aus, uns diese Angaben möglichst umgehend zugehen zu lassen, da wir sie für unsere Verhandlungen bezüglich der Rückversicherung der Sterbekasse dringend benötigen.

Aus den Ortsgruppen.

Bojanowo. Mitgliederversammlung 11. Juni 1928. Der I. Vorsitzende eröffnet die im Hotel des Herrn Kleinert stattfindende Versammlung. Die eingegangenen Schreiben gelangen durch den Schriftführer zur Verlesung. Einige anwesende Herren erklären, in der Mitgliederversammlung des Verbandes am 17. Juni in Poznań teilzunehmen, unter den nicht Erschienenen soll für rege Beteiligung geworben werden. Zur Beiratssitzung am 16. Juni wird seitens unseres Handwerkervereins ein Antrag eingebracht, auf die Zusammenlegung aller deutschen städtischen Verbände im ehemaligen preußischen Teilgebiet mit allen Mitteln hinzuwirken. Die Formulierung des Antrages erfolgt durch den Vorstand. Nach Berichterstattung über die letzte gesellige Veranstaltung wurde die Versammlung geschlossen.

Bojanowo. Geselliges Beisammensein in Tarchalin am 7. Juni 1928. Die Einladung der Ortsgruppe Gostyń zu einem Zusammentreffen mehrerer benachbarter Gruppen in Dzięczyn bei Punitz erhielten wir zu spät, um unsere für diesen Tag schon lange geplante Veranstaltung noch verlegen zu können. Gern würden wir ein andermal die Gelegenheit wahrnehmen, die Verbandskollegen der benachbarten Gruppen persönlich kennenzulernen. Aber diesmal ging es nicht. Unsere Veranstaltung in Dehnels Gartenrestaurant Tarchalin war von dem größten Teil der Mitglieder nebst Familien besucht und ganz besonders viele Gäste nahmen daran teil. Schon am Nachmittag huldigte die Jugend eifrig dem Tanz, da viele und flotte Tänzer für unsere Damen erschienen waren. Die älteren Herrschaften vertrieben sich währenddem im Garten durch munteren Gedankenaustausch die Zeit. Ebenso nahm man tüchtig die Gelegenheit wahr, seine Treffsicherheit mit der Bolzenbüchse zu beweisen. Am späteren Nachmittag besuchten auch von Dzięczyn kommend, die Herren, Verbandsvorsitzender Dr. Scholz und Herr Direktor Wagner, unsere Veranstaltung und wurden später durch unseren I. Vorsitzenden P. Brucksch den Vereinsmitgliedern vorgestellt und herzlich begrüßt. Der Verbandsvorsitzende dankte mit kurzen, warmen Worten, dem Handwerkerverein Bojanowo — ferneres Blühen und beste Erfolge wünschend. — Nach dem Eintreffen der Herren von der Verbandsleitung statteten uns noch zwei Vertreter des landstreichenden Handwerks einen Besuch ab. Diese wurden von dem Geschäftsführer des Festlokals wenig liebenswürdig empfangen, am liebsten hätte er sie noch auf die Landstraße verwiesen, doch die Festteilnehmer setzten sich für ihr Verbleiben ein. Nachdem die beiden in humoristischer Art so manches aus dem Vereins- und Handwerkerleben gesprochen und nach altem Handwerksburschenbrauch ihre Wanderunterstützung gesammelt hatten, verwandelten sie sich auch wieder in artige Vereinsmitglieder. Nach Eintritt der Dunkelheit gelangte auf der von der Festwirtin liebenswürdigst extra für diesen Abend errichteten Bühne ein flott gespieltes Lustspiel zur Aufführung, welches vom Publikum herzlichst applaudiert wurde. Um Mitternacht war diese gesellige Veranstaltung beendet, welche allen Erschienenen, als gemütlich und harmonisch verlaufen, noch lange in Erinnerung bleiben dürfte. Allen denen, die zu dem guten Gelingen ihre Arbeit beitrugen, herzlichsten Dank.

Czarnikau. Monatsversammlung am 15. Juni 1928.

Zu 1 wurden die Eingänge verlesen, besonders wurde auf die am 17. Juni in Posen stattindende Generalversammlung des Verbandes hingewiesen und die Mitglieder aufgefordert, sich zahlreich an derselben zu beteiligen.

Zu 2 wurden die Beiträge eingezogen.

Zu 3 hielt unser Mitglied, Herr Lehrer Müller aus Sarbka, einen Vortrag über die Gewerbetätigkeit im Posener Lande zur Zeit der Jagiellonen. Der Redner schilderte in eingehender Weise die Gewerbetätigkeit in diesem Zeitraum und zeigte hierbei den großen Einfluß der eingewanderten deutschen Handwerker und Kaufleute auf das wirtschaftliche Leben Großpolens und erläuterte auch das Verbandswesen in dieser Zeit, welches ebenfalls von den deutschen Einwanderern aus ihrer alten Heimat in Form der Innungen, Zünfte und Gilden hierher verpflanzt worden ist und bei den polnischen Handwerkern bald Anklang fand, so daß durch die deutsche Einwanderung in Polen erst ein selbständiger

Bürger- und Mittelstand geschaffen wurde. Die Versammlung dankte dem Redner durch reichen Beifall.

Zu 4 hielt unser Mitglied, Herr Nürnberg, einen sehr sachlichen und allgemein verständlichen Vortrag über Bilanz, der von allen Anwesenden mit großem Dank aufgenommen wurde.

Unter verschiedenen wurde eine Dampferfahrt für Sonntag, den 24. Juni nach Rosko beschlossen, wo wir mit der Filehner Ortsgruppe zusammentreffen wollen.

Zum Schluß wurden die Stellenangebote des Verbandes bekanntgegeben.

Czarnikau. Ein großer Kreis unserer Mitglieder sammelte sich am Sonntag am Netzestrand. Hat es doch unser sehr geschätzte Obmann, Herr Jaeck, möglich gemacht, daß die Inspekcja Wodna uns den Dampfer zur Verfügung stellte. Bald war alles an Bord und punkt 1 Uhr wurde abgefahren. Stromab zwischen schönen Wiesen und den heimatlichen Bergen passierten wir bei Gesang, Harmonikaspiel und fröhlicher Stimmung drei Schleusen. Um ½3 Uhr besichtigten wir Rosko und eine große Anzahl unserer Freunde, die aus Filehne und Rosko mit ihren Wagen uns empfingen. Die Begrüßung war innig und die Freude groß, daß wir einige Stunden gemeinsam zusammen sein konnten. Alles wurde nun auf Leiterwagen geladen und in schneller Fahrt gelangten wir zu unseren gastlichen Mitgliedern Kühn, Kühn. Die Filehner Ortsgruppe hatte gemeinsam mit Hilfe aller die Kaffeetafel zusammengestellt und zirka 200 Personen wurden mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Der fröhliche Tanz trat sofort in seine Rechte, während sich die älteren Herren und Damen zu ernster Aussprache zurückzogen. Herr Deuß brachte dann ein Hoch auf die Teilnehmer und Herrn Jaeck aus. Herr Jaeck dankte in seiner Ansprache und hob die große Gastfreundschaft und schöne Harmonie der Filehner Ortsgruppe hervor. In würziger Gegenrede sprach Herr Kassner dann zu allen Anwesenden von dem großen Nutzen, den die gegenseitige Aussprache bringt. Der Wunsch wurde von vielen Seiten laut, im August mit der Filehner Ortsgruppe per Dampfer nach Usch zu fahren, um dort die Kolmarer Ortsgruppe zu treffen.

Kępno. Die Ortsgruppe Schildberg hat die Ortsgruppe Kępno zum 1. Juli d. Js. zu einer Wagenfahrt nach Turze bei Kępno eingeladen. Diese Einladung hat in unserer Ortsgruppe den freudigsten Widerhall erweckt. Mit fröhlichem Herzen sind wir der Einladung gefolgt. Um 3 Uhr nachmittags trafen wir uns in Turze und begrüßten die zahlreich erschienenen Mitglieder der Schildberger Ortsgruppe mit ihren Damen. Nun wurde geplaudert und gespielt bis uns der Abend nach Hause bzw. auf den Heimweg nötigte.

Kępno. Einladung. Die Mitglieder der Ortsgruppe Kępno werden zu Sonnabend, den 21. Juli d. Js., abends 8 Uhr, in Grützmachers Hotel zu einer Sitzung gütigst eingeladen.

Kiszkowo. Die nächste Monatssitzung findet im Gasthaus W. Freier, am Sonntag, dem 22. d. Mts., nachm. 6 Uhr, statt. Da wichtige Angelegenheiten auf der Tagesordnung stehen, bitten wir alle Mitglieder dringend, zu erscheinen.

Kobylin. Unsere Juli-Monatsversammlung wurde, laut Beschluß der letzten Sitzung, am 1. Juli 1928, nachmittags 3¾ Uhr bei Oskar Cierpinski abgehalten. Anwesend waren 19 Mitglieder, 7 Gäste.

Der Vorsitzende begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste, sowie den Herrn Steuerrat Masełkowski aus Posen, und eröffnete die Versammlung. Auf der Tagesordnung lagen folgende Punkte vor:

1. Begrüßung und Vorstellung als neue Mitglieder: die Herren Bogusch und Baer, denen die Mitgliedskarten ausgehändigt wurden.

2. Bericht von der Beiratssitzung. Der zuständige Bericht von Herrn Berliner vorgelesen und gelangte verschiedenes zur Diskussion.

3. Antrag des Herrn Apotheker Weiß aus Jarocin. Es wurde beschlossen, den Punkt im Vorstand zu besprechen.

4. Vortrag des Herrn Steuerrats Masełkowski über Steuerfragen.

In längeren Ausführungen über Einkommensteuer, welcher eine längere Diskussion und Anfragen folgten, wurde sodann noch die Gewerbe- und Vermögenssteuer beleuchtet und manch wertvoller Fingerzeig gegeben. Die Ortsgruppe dankt dem Herrn Steuerrat auf diesem Wege für seine Ausführungen und die Mühe, die er sich damit gemacht hatte.

5. Die neue Gewerbeordnung. Darüber wurde Diskussion eröffnet und einzelne Informationen abgegeben.

6. Zum Schluß wurden noch einzelne Anfragen beantwortet und die nächste Sitzung auf den 5. August, Sonntags, nachmittags 4 Uhr anberaumt. Die Sitzung schloß um 8 Uhr.

Pniewy. Am Sonntag, den 1. Juli 1928, hielt die Ortsgruppe Pinne eine Versammlung ab, zu der von der Geschäftsführung Herr Dr. Loll erschienen war. Der Vorsitzende gab zunächst einen Bericht über die Beiratssitzung und Generalversammlung vom 16. und 17. Juni, deren Beschlüsse und Anregungen eine lebhafte Aussprache entfesselten. Im Anschluß daran sprach Herr Dr. Loll über einige wichtige Neuerungen der im Oktober vergangenen Jahres in Kraft getretenen Gewerbeordnung. In der darauf folgenden Aussprache wurde auf eine Reihe von Unklarheiten hingewiesen und ersucht, an die maßgebenden Stellen zwecks Änderung und Ergänzung verschiedener Bestimmungen heranzutreten. Die Sitzung verlief äußerst anregend und wurde erst gegen 11 Uhr geschlossen. Der Termin für die nächste Sitzung wird späterhin bekannt gegeben werden.

Samter. Am 4. Juli 1928 hielt die Ortsgruppe im Vereinslokal P. B. Baehr ihre ordnungsgemäße Monatsversammlung ab, zu der von der Geschäftsstelle des Verbandes Herr Dr. Loll erschienen war. Der Vorsitzende begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und brachte damit den in der vorhergehenden Sitzung eingebrachten Antrag, für die Ortsgruppe einen 10%igen Zuschlag einzuziehen, zur Abstimmung, der einstimmig angenommen wurde.

Im Anschluß kam es zu einer lebhaften Aussprache über die Anregung des Herrn Apotheker Weiß-Jarocin, daß die Ortsgruppen sich zu Bezirksverbänden zusammenschließen und sich gegenseitig unterstützen sollen. Es wurde angeregt, hauptsächlich mit den verhältnismäßig leicht erreichbaren Nachbarorten Czarnikau, Filehne und Birnbaum in nähere Beziehungen zu treten.

Im Anschluß daran wurde über die Einrichtung eines Buchführungs- und polnischen Sprachkursusses gesprochen, für die alle Anwesenden lebhaftes Interesse zeigten. Der Vorstand wurde beauftragt, alle Vorbereitungen in Angriff zu nehmen, insbesondere durch eine Rundfrage die evtl. Beteiligungsziffer festzustellen. Nachdem noch eine Reihe von Fragen wirtschaftlicher Natur besprochen worden waren, wurde die Versammlung geschlossen und der Termin für die nächste Zusammenkunft auf den 1. August festgelegt. Es soll versucht werden, Herrn Rechtsanwalt Grzegorzewski, Posen, zu veranlassen, seinen in der Ortsgruppe Posen gehaltenen Vortrag über den Arbeitsvertrag der Arbeiter und geistigen Angestellten auch hier zu halten.

Verantwortlicher Schriftleiter i. V.: Dr. Loll, Poznań, ul. Zwierzyniecka 6. Herausgegeben vom Verband für Handel und Gewerbe, Poznań, ul. Skośna 8.
Druck: **Drukarnia Concordia Sp. Akc.**, Poznań.